

Biologische Fachbegriffe und Erklärungen

D

- Darmatmung -** Aufnahme des Sauerstoffs über das Schleimhautepithel des Enddarms (Steinpeitzger, Schlammpeitzger, südamerikanische Weise). Luft wird durch den Mund aufgenommen und über den After abgegeben
- Darmfauna -** Gesamtheit der tierischen Organismen, die den Darm besiedeln
- Darmflora -** Gesamtheit der im Darm regelmäßig nachweisbaren Bakterien
- Darwinismus -** Evolutionstheorie, Abstammungslehre, die alle Arten auf eine gemeinsame Ahnenart zurückführt
- Dauereier -** große dotterreiche und durch eine feste, wasserdurchlässige Schale geschützte Eier, die ungünstige Perioden (Kälte, Trockenheit usw.) dadurch zu überstehen vermögen
- de Vries'sche Hypothese -** die Hypothese, dass Evolution im allgemeinen und Speziation im besonderen die Ergebnisse drastischer Mutationen (Saltationen) sind.
- Decapoda -** Zehnfußkrebse. Vielgestaltige Ordnung der Krebstiere mit meist groß großen Vertretern
- Defäkation -** Ausscheidung unverdaulicher Nahrungsreste über Enddarm und After
- Degeneration -** Rückbildung von Zellen, Geweben, Organen aufgrund natürlicher Alterung körperlicher Missbildung als Folge einer Anhäufung ungünstiger Erbanlagen durch Inzucht
- Dehydrierung -** Entzug von Wasserstoff aus einer chemischen Verbindung
- Deme -** eine lokale Population einer Art; die Gemeinschaft der sich potentiell untereinander fortpflanzenden Individuen an einer bestimmten Lokalität
- Demographie -** Bevölkerungswissenschaft
- demonomisch -** die soziale Struktur in tierischen Gemeinschaften betreffend
- Demutsgebärde -** angriffshemmendes Signal
- Dendriten -** Scheinfossilien, die Moos oder kleinen Bäumchen gleichen. Entstanden durch mangan- oder eisenhaltiger Lösungen in Gesteinsschichten
- Dendrobionten -** Organismen, die auf Stämmen, in Holz oder zwischen Rinde und Holz leben
- Dendrogramm -** ein baumartig verzweigt gezeichnetes Diagramm zur Darstellung von Verwandtschaftsbeziehungen
- dendroid -** baumartig verzweigt
- Dendrologie -** Lehre von den Gehölzen
- Denitrifikation -** Abbau des Stickstoffs
- Dentale -** bezahnter Unterkieferknochen der Wirbeltiere

Dentin - Zahnbeingewebe. Bildet die Hauptmasse der Wirbelzähne

depressiform - abgeplattet, abgeflacht, zusammengedrückt

Derivat - Abkömmling, Ableitung

Derma - Haut

Desinfektion - Abtötung von Krankheitserregern

Deszendent - Abkömmling, Nachkomme

Deszendenztheorie - Abstammungstheorie, nach der die höheren Lebewesen aus niederen hervorgegangen sind

Determination - Bestimmung (z.B. Artzugehörigkeit)

Detritus - Schweb- und Sinkstoffe in Gewässern, deren Hauptteil abgestorbene Mikroorganismen sind

Deviation - Abänderung eines Entwicklungsablaufes

devolut - sich in den Umgängen nicht berührende Schneckenhäuser

dextrotrop - rechtsgewunden (z.B. bei Schneckengehäusen)

dextral - rechtsbegattend (bei Lebendgebärenden Zahnkarpfen, deren Männchen das Gonopodium nur nach links abstreifen können und somit die Begattung auf der rechten Seite der Weibchen erfolgt)

Diagenese - Umbildung von lockeren Sedimenten in feste Gesteine

**Diapause -
in seinem Verlauf meist erblich festgelegter, jedoch durch äußere Einflüsse ausgelöster
Ruhezustand während der Entwicklung (z.B. Überdauern der Eier von Killifischen während der
Trockenperiode)**

Diaphragma - Scheidewand (Zwerchfell)

Diatomee - Kieselalge (einzelliger pflanzlicher Organismus)

Diatomeenerde - Kieselgur, wird als Filtersubstrat verwendet

dichostichal - zweizeilig

dichotom - gabelig, verzweigt

Dichromatismus - Zweifarbigkeit

Dichte des Seewassers - Gesamtsalzgehalt des Seewassers

dicycisch - Blüte mit zwei Blütenblattkreisen

didynamisch - Blüten mit zwei längeren und zwei kürzeren Staubgefäßen

Differentia - die polynomiale Artdiagnose bei Linnaeus

**Differentiadiagnose - die formale Aussage über die Merkmale, welche ein bestimmtes
Taxon von entsprechenden anderen, ausdrücklich erwähnten Taxa unterscheiden**

diffundieren - eindringen, verschmelzen

Diffusion - Transport von Molekülen gemäß seinem Konzentrationsgefälle von höherer zu niedrigerer Konzentration

Diffusor - 1. Rohrleitungsteil, dessen Querschnitt sich erweitert
2. Membran, die ein nur langsames Eindringen von Kohlensäure in das Wasser ermöglicht

digital - Finger oder Zehen betreffend

digitat - fingerförmig

Digitoxin - Gift der Digitalis (Fingerhut)

Digitus - Finger, Zehe

digyn - zweigrifflige Blüte

Dikotyledonen - zweikeimblättrige Pflanze

Dilatation - Erweiterung

Diluvium - ältere Bezeichnung für Pleistozän, d.h. jüngere erdgeschichtliche Zeit mit den verschiedenen Eiszeiten

diminutiv - verkleinernd (sprachlich, z.B. parvus = klein parvulus = winzig)

Diminutivum - Verkleinerungsform (sprachlich)

dimorph - zweigestaltig

Dimorphismus - Vorkommen von verschiedenen gestalteten Formen innerhalb einer Art, z.B. Geschlechtsdimorphismus

diözisch - zweihäusig, d.h. männliche und weibliche Blüten getrennt auf verschiedenen Individuen einer Art.

diphyletisch - stammesgeschichtlich von zwei Ausgangsformen ableitbar

diploid - einen doppelten Chromosomensatz aufweisend (in den Körperzellen; vgl. haploid) typisch für die meisten tierischen Individuen, die sich aus einer befruchteten Eizelle ableiten

diplostemon - Blüten mit doppeltem Staubblattkreis

discoid - scheibenförmig

disruptive Selektion - Selektionswirkung, die zwei Extremtypen des Phänotyps gleichzeitig und bis zur Diskontinuität begünstigt

Dissertation - nächtliche Atmung der Pflanzen, wobei Sauerstoff aufgenommen und Kohlendioxid abgegeben wird (Ggs. Assimilation)

distal - weiter von der Mitte entfernt als andere Teile, „körperfern“ (Ggs. Proximal)

Distanz - Abstand, Entfernung

Distribution - Verbreitung

Diurese - Harnausscheidung

divergent - entgegengesetzt, unterschiedlich

Divergenz - Auseinanderstreben der verschiedenen Zweige eines Stammbaumes in der Entwicklungsgeschichte

Diversifizierung - Verschiedenheit

Diversität - Artenreichtum

Division - Abteilung

DNS - Desoxyribonucleinsäure

Dogger - mittlerer oder auch brauner Jura

dolichocephal - schmalschädelig

Domestikation - Zähmung, Umwandlung vom Wildtier zum Haustier

dominant - vorherrschend; wird auch gebraucht für eine Erbanlage, die eine zweite entsprechende Anlage – die „rezessive“ (s.d.) – zu überdecken vermag

Dominante - vorherrschendes Merkmal

Domestikationserscheinung - Änderung vom natürlichen Verhalten und/oder Aussehen aufgrund der langen Halterung und Züchtung in Aquarien ohne Auffrischung des Erbgutes durch Wildtiere (z.B. Schleierskalare)

Doping - Erhöhung der Leistungsfähigkeit durch Drogen

dorsad - zum Rücken gerichtet

dorsal - zum Rücken gehörig

Dorsale - Rückenflosse, Dorsalflosse

dorsiventral - verschieden mit spiegelbildlich gleichen Flanken, aber bauch- und rückenseitig verschieden

dorsoventral - vom Rücken ausgehend zum Bauch hin sich erstreckend

Dosiskompensation - die Wirkung modifizierender Gene, welche die Unterschiede zwischen der Dosierung der geschlechtsgebundenen Hauptgene, die beim Männchen und Weibchen vorhanden sind kompensieren

Drosophila - Taufliegen (wörtlich: Taufreund)

Druse - mit Mineralien teilweise gefüllter Hohlraum im Gestein

Dubiofossilien - Fossilien mit unsicherer systematischer Zuordnung

Duodenum - Zwölffingerdarm

Duplikation - Verdopplung

Durodentin - die harte Oberschicht der Zähne von vielen Fischen und Reptilien

Durophagie - Ernährung durch hartschalige Beutetiere

dystrop - Bezeichnung für Insekten, die Blüten anfressen und damit zerstören

copyright: Peter Franzek